

Offentlicher Anzeiger
als Beilage des Amtsblatts 2E
der Königlichen Regierung zu Breslau.

Nro. 25

Breslau, den 25. May 1825.

Sicherheits-Polizey.

Stedbriefe,

zur Verfolgung des Dienstknächt Carl Tschirse, aus Jenkwitz Neumarktschen Kreises, wegen Diebstahls und Betrugs.

Der unten beschriebene Dienstknecht, Carl Eschlerer aus Jenkwitz, Neumarktschen Kreises, hat ein altes Dienstentlassungs-Utensil ^{voraus} gestohlen, ^{die} ⁱⁿ ^{der} ^{Wohnung} ^{des} ^{Knechtes} ^{geblieben} ^{waren}, ^{und} ^{die} ^{er} ^{zur} ^{Zeit} ^{des} ^{Verbrechens} ^{noch} ⁱⁿ ^{der} ^{Wohnung} ^{war}. Er ist ^{am} ^{15.} ^{Februar} ¹⁸³⁸ ^{aus} ^{dem} ^{Ort} ^{verschwunden}.

Sämmliche Polizey- Behörden und Orts-Gerichte werden hierdurch aufgefordert, auf diesen betrügerischen und diebischen Menschen aufmerksam zu sein, ihn, wo er betreten wird, anzuhalten und an das Königl. Landräthliche Amt Neumarktschen Kreises abzuliefern.

S i g n a l e m e n t.

Name, Carl Dschierse; Alter, 27 Jahr; Größe, 1 Zoll 5 Fuß; Haare, schwarzbraun; Stirn, gewöhnlich; Augenbrauen, schwarzbraun (mittelmäßig); Augen, schwarzbraun; Nase und Mund, gewöhnlich; Bart, schwarz (mittelmäßig); Gesicht, rund und voll; Gesichtsfarbe, roth; besondere Kennzeichen, keine.

Derselbe war bekleidet mit einem blautuchenen kurzen Fäckchen, rothgeblümte manchesterne Weste, leinwandne Hosen, ein paar ganz alte Stiefeln, hat aber ein paar gute kalb-lederne Stiefeln gestohlen, eine runde tuchene grüne Mütze.

Breslau, den 14. May 1825.

Königl. Preuß. Regierung. I. Abtheilung.

Bekanntmachung,
wegen gestohlenen drey Dienstpferde des Ersten Königl. Cuirassier-Regiments.

Es sind in der Nacht vom 17. zum 18. d. Mts. drey Königl. Dienstpferde des Ersten Cuirassier-Regiments Prinz Friedrich von Preußen, deren Nationale unten mit abgedruckt ist, aus dem hiesigen Garnison-Reviere gestohlen worden.

Sämtliche Königl. Polizey-Behörden und Orts-Gerichte unseres Verwaltungs-Bezirks werden hierdurch aufgefordert, die Königl. Militair-Behörden aber geziemend ersucht, wenn diese Pferde in ihrem Bereich angetroffen werden sollten, solche sofort mit dem nicht bekannten Thäter anzuhalten, und an oben besagtes Regiment abliefern zu lassen.

Nationale.

Nr.	Namen.	Farbe.	Abzeichen.	Geschlecht		Größe.			Race.	Anmerkungen.
				Wallach	Stute	Wt.	ß	zz		
1	Bajazzo,	dunkel braun	rechten Vor-der u. beide Hintersüsse weiß.	I		18	5	2	Ist von den Stämpfern des Regts. aus d. Mark	Sind sämtlich auf der rechten Seite mit C. I. und auf der linken mit 3 gezeichnet.
2	Jupiter,		Hintersüsse weiß.		I	8	5	2½		
3	Mercur,	braun	ohne Abzeichen.	-	-	0	0	0	burg.	ist gerorot und trägt gut.

Breslau, den 18 May 1825.

Königl. Preuß. Regierung. I. Abtheilung.

Bekanntmachung eines öffentlichen Pferde-Verkaufs.

Im Auftrage Einer hiesigen Königl. Regierung werde ich den 8. Juni d. J. Nachmittags um 3 Uhr auf dem Lauenzins-Plaize vor dem Schweidnitzer Thore allhier, zwei fehlerfreie hellbraune Wagen-Pferde, Mecklenburger Race, nämlich, eine gut zugerittene Stute und einen Wallach, 6 bis 7 Jahre alt, 2 Zoll hoch, öffentlich meistbietend, gegen gleich baare Zahlung in Courant, versteigern, wozu Kaufgeneigte eingeladen werden.

Breslau, den 21. Mai 1825.

Käfsmacher,
Regierung-Secretair.

Bekanntmachung.

Das im Namslauschen Kreise eine Meile von der Kreisstadt belegene Vorwerk Windisch Marchwitz, soll mit den dazu gehörig gewesenen bey Niese belegenen Wiesen, einer zur Hütung geeigneten Forst-Parzelle der Pachtifik genannt, und der Branntweinbrennerey, im Wege des Meistgebots verkauft werden. Der Flächeninhalt beträgt an Acker, Wiesen, Hütungen incl. 14 M. 6 □ R. Unland 857 M. 163 □ R.

81 = 72 = die Wiesen bey Niese,
32 = 57 = die Hütung und
4 = 78 = eine dazu zu legende in den Wiesen
belegene Forst-Parzelle,

zusammen 976 M. 10 □ R.

Der Termin hiezu steht den 14. Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr zu Namslau im Geschäfts-Locale des landräthlichen Amtes auf dem ehemaligen Commende-Schlosse, an, woselbst sich zahlungsfähige Kauflustige einfinden, und die Bedingungen des Verkaufs vor dem Termin daselbst, und in der Domänen-Registratur der unterzeichneten Regierung einsehen können. Breslau, den 2. May 1825.

Königl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Bekanntmachung.

Auf der Ober-Ablage bey Groß-Döbern unweit Oppeln, steht eine Quantität eichen Staabholz verschiedener Sorten, von zusammen 12 Ringer-Schock und 0 Sticken aufgestellt, welches öffentlich verkauft werden soll.

Es ist hierzu ein Termin auf den 10. August d. J. Vormittags um 10 Uhr im Locale der unterzeichneten Regierung angesetzt; und werden Kauflustige eingeladen: sich an diesem Tage hier einzufinden, ihre Octote vor dem Licitations-Commissarius abzugeben, und bey annehmlichem Gebote den Zuschlag zu gewärtigen. Die Bedingungen werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden. Oppeln, den 1. May 1825.

Königliche Preußische Regierung. II. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Den 1. Juny d. J. soll in Wohlau ein junges moldauisches Remonte-Pferd, welches sich zum Cavallerie-Dienst nicht eignet, verkauft werden, Kauflustige werden hierzu eingeladen. Herrstadt, den 11. May 1825.

Königl. 2tes Husaren-Regiment (genannt 2tes Leib-Husaren-Regiment.)
von Heddemann, Oberst und Commandeur.

Königliche Schlesische Stamm-Schäferey.

Der meistbietende Verkauf der zu entäufernden Thiere geschieht in diesem Jahre zu Panten bei Elegniz den 13. Juny.

Es werden hier eine bedeutende Anzahl von wenigstens 70 Stück junger Widder von den achtzen Merino-Racen, der Malmasons, Monceys, Rambouillet, welche sich in den Königl. Stamm-Schäfereien befinden, in und mit der Wolle verkauft; sie sind durch in den Hörnern eingebraunne Nummern bezeichnet, und können täglich hier beschen werden.

Dergleichen sollen an diesem Tage 70 bis 80 Stück tadeloser Race Mutterschaafe ebenfalls verkauft werden.

Thaer.

Subbhattation.

Von Seiten des Königlichen Stadt-Gerichts wird das dem Büchner Täuber gehörige sub No. 13 auf der Ober-Glogauer-Gasse gelegene und auf 393 Rthlr. 15 Sgl. ingleichen der sub No. 100 b. bei hiesiger Stadt gelegene gerichtlich auf 500 Rthlr. gewürdigte Acker und Wiese, auf den Antrag der Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil geboten. Zu diesem Behuf sind nachstehende Bietungs-Termine, als den 12. April, den 11. May und 13. Juny c. bestimmt, und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 13. Juny c. peremtorisch anstehenden Bietungs-Termine Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Rathause entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnächst zu gewähren, daß besagtes Haus und Grundstück dem Meistbietenden unter Einwilligung der Anh. zur Allg. Ger. Ord. statt findet, reflectiret werden wird. Die über besagte Grundstücke aufgenommene Taxe kann sowohl im hiesigen Rathause, als auch bei dem Königl. Stadt-Gericht eingesehen werden.

Uebrigens werden alle etwa unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners besonders im letzten Licitations-Termine zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub poena paeclusi et perpetui Silentii hiermit eingeladen. Raudten, den 26. Februar 1825.

Das Königliche Gericht der Stadt.

Subbhattation.

Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadt-Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht: daß wegen zu niedrigen Gebots auf den Antrag einer Real-Gläubigerin zum öffentlichen Verkaufe der sub No. 8 (13) zu Heidersdorf Nimptschen Kreises gelegenen, dem Lieutenant Plümcke zugehörigen Erbscholtisen, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche auf 7000 Rthlr. abgeschätzt ist, ein nochmaliger peremtorischer Bietungs-

Termint vor dem Deputirten Herrn Stadt-Gerichts-Assessor Beer auf den 23. Juny c. anberaumt worden ist. Demnach werden Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in der Gerichts-Kanzley zu Heidersdorf in Person zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Buschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiegenden erfolge.

Reichenbach, den 21. April 1825.

Das Königliche Stadtgericht.

A v e r t i s s e m e n t.

Das zu Terschendorf Neumarktschen Kreises gelegene, den Gottfried Eschirnerschen Erben gehörige, von den Ortsgerichten auf 1161 Rthlr. 25 Sgl. abgeschätzte $1\frac{1}{2}$ hufige Freibauergut, soll auf den Antrag der Besitzer Theilungshalber an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Licitations-Termint auf den 8. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich in diesem Terminte vor uns im herrschaftlichen Wohnhause einzufinden, ihr Gebot abzugeben und, wenn keine gesetzliche Hindernisse obwalten, den Buschlag an den Meistbietenden zu erwarten. Die Ausfertigung der Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit im Gerichtskreischaam zu Terschendorf eingesehen werden.

Neumarkt, den 12. April 1825.

Das Deutschmann Terschendorfer Gerichts-Amt.

B e k a n n t m a c h u n g.

Auf den 28. Juny dieses Jahres wird die Schuldenhalber subhastirte Wassermühle und Freystelle No. 33 zu Esdorf im Trebnicker Kreise, in der Gerichtsstube zu Groß-Breesen verkauft. Sie hat hinlängliches Wasser, sät über 12 Scheffel aus, und hat besonders eine vorzügliche Viehnutzung. Die Dorfgerichte haben die Besitzung auf 1031 Rthlr. 20 Sgl. abgeschätzt. Ueber die Taxe und was sie sonst wissen müssen, können die hiermit eingeladenen Kauflustigen sich hier oder bey den Ortsgerichten unterrichten.

Trachenberg, den 15. März 1825.

Schwarz, Justitiarius.

Subbhattation.

Die in Kapatschuk ohnweit hiesiger Stadt gelegene, auf 1063 Rthlr. 22 Sgl. abgeschätzte, vom Müller Augustin Ulrich erstandene Wasser-Mühle, deren Wohn- und Mühl-Gebäude massiv sind, wozu 4 Scheffel 10 Mehen Aussaat gehört, soll, da der Ersteher bis jetzt seine Verbindlichkeit nicht erfüllt, und Creditores auf Resubhastation angetragen, in Termino 14. Mai, 11. Juni a. c., besonders aber in Termino peremtorio 5. Juli a. c.

in Kapatschuk früh um 10 Uhr an Meistbietenden verkauft werden, und werden hiezu Kauflustige eingeladen. Prausniz, den 7. April 1825.

Das Gerichts-Amt. Gottschling.

S u b h a s t a t i o n s - A n z e i g e.

Von dem unterzeichneten Gerichts-Amt wird der sub. No. 16 zu Wiesenthal gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Joseph Sendl-r gehörige, und auf 3054 Rthlr. 16 Sgl. 4 $\frac{5}{8}$ Pf. gerichtlich geschätzte Kretscham, im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 3. März, den 3. May, und peremtorie auf den 4. July 1825 festgesetzten Elicitations-Terminen in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 30. October 1824 zu jeder Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, mit Bewilligung der Erben sodann zu gewärtigen. Heinrichau den 15. December 1824.

Das Gerichts-Amt der Königlich Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

G a s t h o f - V e r k a u f i n D e l s .

Der zur Gastwirth Schmidtschen Concurs-Masse gehörige, am hiesigen Markte belebene und ohne das Inventarium seinem materiellen Werthe nach auf Drei Tausend sechshundert und funfzig Thaler geschätzte Gasthof zum goldenen Adler, soll in nachstehenden drei Terminen, den 20. May, 22. Juli und 26. September dieses Jahres, wovon der letzte der Entscheidende ist, Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathause in den Zimmern des Stadtgerichts zum Verkauf ausgeboten werden, und der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, erfolgen. Die Taxe kann in der Registratur des Gerichts nachgesehen werden. Dels, den 15. März 1825.

Das Stadt-Gericht.

B e k a n n t m a c h u n g .

Auf Antrag des Besitzers sind die zu Ober-Mittel-Peilau, Reichenbachschen Kreises, belegenen Carl Hellmichschen beiden Mühlen, nehmlich die Wassermühle No. 7. und die Windmühle No. 58, wovon erstere auf 1684 Rthlr. 20 Sgl. und die letztere auf 700 Rthlr. Cour. Ortsgerichtlich taxiret, und auf welche beide Mühlen am 5. April c. 2250 Rthlr. Courant bereits geboten worden, anderweit zum öffentlichen Verkauf gestellt, und es ist ein nochmaliger Elicitations-Termin auf

den 11. Juny c. Nachmittags um 3 Uhr auf dem Gladis Hofe zu Ober-Mittel-Peilau anberaumt worden.

Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in gebachtem Termine zur bestimmten Stunde zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der verbleibende Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Frankenstein, den 6. April 1825.

Das von Eschirschky Ober-Mittel-Peilauer-Gerichts-Amt.

A n z e i g e.

Unterzeichneter ist Willens seinen Kretscham zu Eckerstorf, welcher an der Straße von Namslau nach Carlsruhe und Oppeln liegt, und gegen 50 Scheffel alt Breslauer Maas Arssaat, und sehr schönen hinlänglichen Wiesewachs hat, auch im besten Bauzustande sich befindet; meistbietend zu verkaufen. Er setzt hierzu einen Termin auf den 8 Juny c. fest, und lädt dazu zahlungsfähige Kauflustige höchstst ein. Sollte sich kein annähernder Käufer einfinden, so soll dieses Kretscham-Gut, an denselben Termin auf einige Jahre verpachtet werden. Eckerstorf bei Namslau, den 12. April 1825.

August Kalinke, Kretscham-Besitzer.

H a u s - V e r k a u f .

Zu Guhrau ist ein massives zwey Stock hohes, mit guten Kellern und Böden versehenes, nahe am Ringe belegenes Haus, auf welchem doppelte Brau- und Morgenholz-Brechung ruht, mit Zubehör: als Hintergebäude, Wagenremise, Pferde- und Holzstall, nebst einem im Hofe gelagernen Garten, aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige wollen sich gefälligt an das Dominium Groß-Koden bey Guhrau wenden.

B e k a n n t m a c h u n g .
wegen öffentlicher Veräußerung der pro 1825 in Natura zu liefernden Heidersdorfer Mühlen-Zinsen.

Zur öffentlichen Veräußerung der pro 1825 in Natura zu liefernden Heidersdorfer Mühlen-Zinsen, bestehend in

1 Schfl.	6 Miken Weizen-Mehl,	Preuß. Maas,
12 =	4 $\frac{1}{2}$ = Roggen- oder Herren-Mehl,	
159 =	6 $\frac{1}{2}$ = Gesinde-Brot-Mehl,	
40 =	14 = Kleien,	

ist der Bietungs-Termin auf den 30. May dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr im Steueramtlichen Local zu Nimpisch anberaumt worden.

Indem wir Kauflustige hierzu einladen, bemerken wir vorläufig, daß der Bestbieter bis zum Eingange des Zuschlags an sein Gebot gebunden bleibt. Käufer ist verpflichtet, sich das erstandene Binsguth bey den Censiten in Heidersdorf auf eigene Kosten quartaliter abholen zu lassen. Die übrigen Bedingungen werden bei der Lication bekannt gemacht werden. Nimpfisch, den 11. April 1825.

Königl. vereinigtes Steuer- und Rent-Amt.

Z u v e r k a u f e n .

Die dem Fleischer Carl Heinrich Stein zu Lübchen an der Oder gelegene Freihäuslerstelle No. 6 des Hypothekenbuchs, taxirt 351 Rthlr. 15 Sgr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termno den 22. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzlei zu Lübchen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden können, und den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, zu gewärtigen haben. Guhlau, den 16. Mai 1825.

Das von Lieres Lübchen und Korangelwitzer Gerichts-Amt.

S u b h a s t a t i o n s - A n z e i g e .

Von dem unterzeichneten Gerichts-Amt wird das sub No. 11 zu Seitendorf gelegene zum Vermögen des verstorbenen Bauers Franz Siemon gehörige, und auf 5841 Rthlr. 3 Sgr. 9 Pf. gerichtlich geschätzte Bauerguth, worauf in dem bereits angestandenen Licitations-Termine nur 3700 Rthlr. Cour. geboten worden, auf den Antrag der Erben im Wege der erb-schaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 25. July c. a. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Tare d. d. Seitendorf den 14. October 1824 zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, mit Bewilligung der Erben sodann zu gewärtigen. Heinrichau, den 10. May 1825.

Das Gerichts-Amt der Herrschaft Seitendorf.

S u b h a s t a t i o n s - A n z e i g e .

Von dem unterzeichneten Gerichts-Amt wird der sub No. 29 zu Ohlguth gelegene zum Vermögen des Joseph Küngel gehörige, und auf 2847 Rthlr. 3 Sgr. Courant gerichtlich geschätzte Kretscham und Garten mit 4 Scheffel 12 Mehen Acker, worauf in dem bereits angestandenen Licitations-Termine 1430 Rthlr. geboten worden, auf den Antrag der Creditoren im Wege der Execution nochmals subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 28. July c. a. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Tare d. d. 22. Juny 1824 zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen. Heinrichau, den 7. May 1825.

Das Gerichts-Amt der Thro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

B e k a n n t m a c h u n g .

Das Deminium Kratzlau, 1½ Meile von Schweidnitz, 5½ Meile von Breslau, will das dafelst ganz neu gebaute massive mit Flachwerk gedeckte Brauhaus nebst der gegenüber stehenden ebenfalls massiven und mit Flachwerk gedeckten Branntweinküche, dem neben diesem stehenden Kretscham, und einem großen an letztern stoßenden Garten, aus freier Hand verkaufen. Der Preis dieses Brau- und Branntwein-Urbars ist Drei Tausend Reichsthaler Courant, die sogleich bei der Uebergabe gezahlt werden müssen, was unerlässliche Bedingung ist. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich bei dem Beamten Gröhling zu melden.

A v e r t i s s e m e n t .

Das auf 76 Rthlr. geschätzte Bleicher Gärtnersche Robothaus zu Zedlitzheyde, wird auf den 25. Juny c. meistbietend verkauft. Kauflustige haben sich in diesem Termine früh 9 Uhr allhier einzufinden, ihr Gebot abzulegen, und den Zuschlag zu gewärtigen. Auch werden unbekannte Gläubiger des Gärtners sub poena praeclusi bei ihrem Ausbleiben mit vorgeladen, ihre Forderung anzuzeigen. Wüstewaltersdorf, den 11. May 1825.

Das Gerichts-Amt.

S u b b a s t a t i f o n .

Die Brennerey in Peiskern bey Winkig nebst Zubehör auf 696 Rthlr. 10 Sgr. taxirt, soll in Termno den 30. Juny, 30. July, und peremtorie den 3. September c. Vormittags um 9 Uhr im Schlosse zu Peiskern öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu daher Kauflustige, Zahlungs- und Besitzfähige eingeladen werden.

Tschirnau, den 11. May 1825.

Das Gerichts-Amt für Peiskern und Tschetsch.

A v e r t i s s e m e n t .

Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch in der Carl Christian von Poserschen Pu-
pilen-Sache öffentlich bekannt, daß von der Vormundschaft beschlossen worden, daß das
denen Minorennen zugehörige adeliche Guth Nassabel in hiesiger Standesherrschaft gelegen,
auf 3 Jahr von Johanni 1825 bis dahin 1828 in Pacht ausgethan werden soll. Die Pacht
erfolgt ohne Anschlag und die Bedingungen werden in termino litationis mit dem Plus-
licitanten verabredet werden.

Wir haben daher terminum litationis auf den 17. Juny 1825 anberaumt, und
laden Pachtlustige und Fähige hierdurch vor: in diesem Termine Vormittags 9 Uhr auf hiesiger
Fürstlicher Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen,
daß dem Bestbietenden, wenn er sonst ein von uns und der Vormundschaft zu acceptirendes
Gebot thut, die Pacht zugeschlagen und der Pacht-Contract mit ihm wird abgeschlossen wer-
den. Wartenberg, den 14. May 1825.

Fürstlich Curländisch Grey-Standesherrl. Gericht.

B e k a n n t m a c h u n g,
wegen Verpachtung des Domainen-Umts Kröben von Johanni 1825 bis dahin 1829.

Die im Regierungs-Departement Posen und Kröbner Kreise, 14 Meilen von Breslau und 10 Meilen von Posen gelegenen, zum Domainen-Umt Kröben gehörigen Vorwerke:

1) Chamientek, 2) Potarzyce, 3) Sulkowice, 4) Alt-Kröben, und 5) Wimislow mit den Diensten und Zinsen der dahin gehörigen Ortschaften, der Amtsbrauerei und dem Branntweinverlag in den Amtsgerichten, sollen von Johani c. ab, auf 4 Jahre im Wege öffentlicher Licitation verzeitpachtet werden.

1) Das Vorwerk Chamientek, welches der Amtssitz und mit dessen Pachtbesitz die Verwaltung der Umtgeschäfte und die Rendantur des Königl. Domainen-Fiscus verbunden ist, enthält:

a)	an säharem Acker	716 Morg.	95 □R.
b)	= Gärte	9	9
c)	= Wiesen	171	44
d)	= Hütung	59	149
e)	= Gewässer	—	48
f)	= Unland	31	—
g)	= Hof- und Baustellen	7	147

zusammen 995 Morg. 132 □R.

2) Das Vorwerk Potarzyce:

a)	an säharem Acker	658 Morg.	156 □R.
b)	= Gärte	3	66
c)	= Wiesen	38	18
d)	= Hütung	5	107
e)	= Unland	54	75
f)	= Hof- und Baustellen	4	51

zusammen 764 Morg. 113 □R.

3) Das Vorwerk Sulkowice:

a)	an säharem Acker	660 Morg.	3 □R.
b)	= Gärte	4	75
c)	= Wiesen	1	32
d)	= Unland	47	17
e)	= Hof- und Baustellen	3	121

zusammen 716 Morg. 68 □R.

4) Das Vorwerk Alt-Kröben:

a)	an säharem Acker	657 Morg.	13 □R.
b)	= Gärte	3	161
c)	= Wiesen	50	87
d)	= Hütung	17	101
e)	= Unland	50	9
f)	= Hof- und Baustellen	3	128

zusammen 782 Morg. 133 □R.

5) Das Vorwerk Wimislow:

a)	an säharem Acker	395 Morg.	144 □R.
b)	= Gärte	3	31
c)	= Wiesen	15	59
d)	= Hütung	117	43
e)	= Unland	41	28
f)	= Hof- und Baustellen	3	156

zusammen 576 Morg. 101 □R. Magdeb. Maß.

Außerdem ist zwischen den Vorwerken Chamientek und Alt-Kröben ein Ellernbruch von 87 Morg. gelegen, wovon 43 Morg. 90 □R. zu Chamientek und 43 Morgen 90 □R. zu Alt-Kröben genutzt werden, und das durch leichte Melioration zu einer guten Wiese umgeschaffen werden kann.

Die Licitation soll sowohl auf jedes der Vorwerke nebst Attinenzen im einzelnen, als auf den ganzen Inbegriff der 5 Vorwerke zusammen, statt finden, und bleibt der höhern Entscheidung der Zuschlag in der einen oder andern Art vorbehalten.

Die Caution, welche im Licitations-Termine entweder baar oder in annehmbaren sichern Staatspapieren niedergelegt werden muß, beträgt für alle 5 Vorwerke zusammen 3000 Rthlr.; bei einzelner Verpachtung der Vorwerke teilt sich die Summe nach Verhältniss.

Der Termin zur Licitation wird hier in Posen im großen Geschäfts-Locale der unterzeichneten Regierung vor dem Departementsrath des Umts Kröben statt haben, und ist auf

Donnerstag den 23. Juny c. Morgens 8 Uhr festgesetzt.

Die Nutzungs-Anschlüsse, Karten und Register, so wie der, der Verpachtung zum Grunde liegende Generalpacht-Kontrakt vom 6. Juni 1817 mit den allgemeinen Pachtbedingungen, können im Licitations-Termine, so wie auf der Domainen-Registratur der unterzeichneten Regierung jederzeit eingesehen werden.

Bemerk't wird hier noch, daß die resp. Pachtbewerber dem Licitations-Commissario ihre Qualification als Landwirthe und das erforderliche Vermögen zur Annahme und Fortsetzung der Pacht durch glaubhafte Bescheinigungen nachweisen müssen, so wie auch, daß ein Geder mit seinem Gebote bis zur Ertheilung des Zuschlags gebunden; der verpachtenden Behörde aber die Wahl des künftigen Pächters unbenommen bleibt.

Posen, den 7. May 1825.

Königliche Regierung. Zweite Abtheilung.

G u t e r p a c h t.

I. Der in Krotoszyner Kreise, 1 Meile von Krotoszyn und 2 Meilen von Ostrows, so wie von Iduny belegene Hauptpachtschlüssel Drphyszewo mit den Vorwerken und Dienst-Dörfern Drphyszewo, Swinkowo, den Vorwerken Sophienhöh und Carlstein, und dem mit Dienst-Dorfe Jankowo, 2265 M. guten Ackerland,
228 M. Wiesen- und Gärten,

356 M. Leichen, und mit Hulshungen — 5177 Hand- und Spann-Diensten, völigen guten Inventario, guten und zureichenden Wohn-Wirthschafts- und Propinations-Gebäuden, guten Brau- und Brennerey-Apparaten, Elf Schankstätten.

II. Der wie ad I. belegene Special-Pachtschlüssel Hoymsthal mit den Vorwerken Hoymsthal, und Ugorzelle und dem Dienst-Dorfe Roszken, mit
1296 M. guten Ackerland und Gärten,

149 M. Wiesen,
2684 Hand- und 292 Spann-Diensten, zureichenden Inventario, und Gebäuden sollen I. und II. separat, in dem am 11. Juny cur. in Drphyszewo anstehenden Termine;

III. Der im Krotoszyner Kreise, 1 Meile von Pleschen, 2 Meilen von Ostrows und 3 Meilen von Krotoszyn und Iduny belegene Special-Pachtschlüssel Korytnica mit den Vorwerken und Zins-Dörfern Korytnica und Ligotta, mit 2000 Handdiensten, mit
1542 M. Ackerland,

215 M. Wiesen, ansehnlichen Grund-Inventario, ziemlich ausreichenden Wohn- und Wirtschafts-Gebäuden, soll in dem am 13. Juny cur. in Korytnica anstehenden Termine, von Johanni d. J. ab, auf 3 Jahre meistbietend unter Vorbehalt höherer Genehmigung und Wahl unter den Bestbietenden, verpachtet werden.

Pachtlustige, wirkliche Landwirthe, die für Drphyszewo 1500 Rthlr.

= Hoymsthal 500 =

= Korytnica 700 Rthlr. niederlegen, mit der Hälfte des Meistgebots haare Caution gegen 4 Prozent Zinsen oder mit innerhalb der ersten Hälfte des Gutsverths locirten Hypotheken-Capitalien, Sicherheit bestellen, und gehöriges Betriebs-Capital haben, werden zur Licitation zugelassen.

Die allgemeinen Pachtbedingungen, so wie die Anschläge sind täglich in unserm Bureau einzusehen. Schloss Krotoszyn, den 17. Mai 1825.

Fürstlich Thurn und Taxische Rentkammer.

B e k a n n t m a ch u n g.

Das hiesige städtische Brantwein-Urbar soll anderweitig auf drei Jahre vom 1. Juli d. J. ab, bis ultimo Juni 1828, verpachtet werden, und steht hierzu ein Termin auf den 6. Juni a. c., Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathause an, zu welchem cautionsfähige Pachtlustige hierdurch eingeladen werden. Die Verpachtungs-Bedingungen können auf dem Rathause täglich eingesehen werden. Ohlau, den 28. April 1825. Der Magistrat.

B e k a n n t m a ch u n g.

Das hierortige städtische Brau-Urbar soll vom 1. Februar d. J. auf 3 Jahr verpachtet werden. Terminus dazu steht am 8. August a. c. früh um 9 Uhr auf hiesigem Rathause an. Liebhaber werden eingeladen, sich in Termino einzufinden, ihr Gebot abzugeben und dann den Zuschlag zu gewärtigen. Die Pacht-Bedingungen sind in hiesiger magistratalischen Kanzley zu erfahren und durchzusehen.

Potschau, den 16. May 1825.

Der Magistrat.

B r a u e r e i = V e r p a c h t u n g.

Da in dem gestern abgehaltenen Licitations-Termine zur fernerweiten 3jährigen Verpachtung der herrschaftlichen Brau- und Brennerei zu Pfaffendorf, Landeshütschen Kreises, kein annehmliches Gebot erfolgt ist, so ist auf Antrag des Dominii ein neuer Termin auf den 16. Juni Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Pfaffendorf anberaumt worden, welches sachverständigen Competenten bekannt gemacht wird.

Gottesberg, den 17. Mai 1825.

Adlich v. Beckow Pfaffendorfer Gerichts-Amt.

V e r p a c h t u n g s - A n z e i g e.

Der zu dem Dominium Tuppendorf bei Guhrau gehörende Kretscham und Brennerei soll auf 3 bis 6 Jahre verpachtet werden. Cautionsfähige Pächter werden ersucht, sich auf den 15. Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr, bei dem bosigen Wirtschaftsbeamten einzufinden, und ihre Gebote abzulegen, wo alsdann für den Meist- und Bestbietenden der Contract ausgefertigt werden wird.

Das Dominium Tuppendorf.

(Offener Dienst oder Pacht.) Ein erfahrner mit guten Zeugnissen versehener Wirtschafter, dessen Frau die Kindervirthschaft übernehmen kann, oder auch ein Cautionsfähiger Bieh-Pächter, findet Termino Johanni d. J. bey dem Dominio Klein-Kreidel, Wohlauer Kreises, ein Unterkommen.

B e k a n n t m a ch u n g.

Sämmtliche, in dem Bereich der Liegniz-Wohlaus. Fürstenthums-Landschaft ansässige, Mitglieder des landschaftlichen Brand-Entschädigungs-Vereines, werden hiermit aufgerufen, die für das halbe Jahr vom 1. November 1824 bis letzten April 1825 ausgeschriebene, Beiträge zu 11 Silbergroschen Courant vom Versicherungs-Hundert, den 21. 22. und 23. Juny d. J., in Klingendem Preußischen Courant, an die hiesige landschaftliche Feuer-Societäts-Gasse, (zur Vermeidung der, in dem Reglement §. 25. festgestellten Nachtheile, und der Einziehung

von Verzugs-Zinsen zu 5 vom Hundert, vom 24. Juny ab, bis zum Zahlungstage) ohnfehlbar einzuzahlen. Polnisch, oder russisch-polnisches Geld wird nicht angenommen. Liegniz, den 13. May 1825.

Liegniz-Wohlausche-Landschafts-Direction.

B e k a n n t m a c h u n g.

Von heute ab, wird in der hier, mit Genehmigung der Königlichen Hochpreislichen Regierung, errichteten Stadtwaage außer allen anderen Gegenständen, auch Wolle, verwogen. Canth, den 2. May 1825.

Der Magistrat.

B e k a n n t m a c h u n g.

Der Freigärtner und Bleicher Joseph Welzel in der Gemeinde Mölke bei Neurode, beabsichtigt auf seinem eigenen Grund und Boden eine overschlägtige Leinwand-Walke, mit einem Rade und mit zwey Stampfen im Baume, zu erbauen.

Zufolge der geleglichen Bestimmungen des Edikts vom 28. October 1810, wird dies zur allgemeinen Kenntniß gebracht und demnächst nach §. 7, jeder, welcher gegen diese Anlage ein begründetes Widerspruchsrecht zu haben glaubt aufgesorbert, sich dieserhalb binnen acht Wochen präclusivischer Frist im hiesigen Königlichen Landräthlichen Amte zu Protokoll zu erklären, indem nach Ablauf dieser Frist niemand weiter gehört, sondern die Landespolizeiliche Concession höheren Orts nachgesucht werden wird. Glaz, den 9. May 1825.

Königlich Landräthliches Amt. v. Kölle.

B e k a n n t m a c h u n g.

In Ablösungs-Sachen der auf dem Ignaz Böhmschen Bauerguthe sub No. 22 zu Tarnau, Frankensteinischen Kreises, für das Dominium der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein haftenden Robothen und Zinsen, ist zur Anlegung des Rezzesses ein Termin auf den 13. Juny c. anberaumt worden. Allen denen, welche bey diesem Geschäft ein Interesse zu haben vermeinen, machen wir solches mit der Aufforderung bekannt: sich an jenem Tage Vormittags 9 Uhr in der Standesherrschaftl. Gerichts-Kanzeley hieselbst einzustaden, weil sonst die Richterscheinenden die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen, und mit Einwendungen dagegen nicht weiter gehört werden können.

Frankenstein, den 16. April 1825.

Das Gerichts-Amt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

B e k a n n t m o c h u n g.

Sowohl auf städtische als auch ländliche Grundstücke sind mehrere bedeutende Capitallien zu verleihen, worüber der Herr Commissionair Reinboth zu Breslau auf der goldenen Radegasse No. 19 nähere Auskunft ertheilt.

Die Insertions-Gebühren betragen pro Zeile 5 Silbergroschen Courant.